

# BRAUCHE ICH DAS *wirklich?*

Schon mit Ordnungsberaterin Marie Kondo am TV-Schirm Bekanntschaft gemacht? Ausmisten und Sortieren liegen im Trend. Wir holten Tipps von „Schrankflüsterin“ Regina Halbauer.

Text Viktória Kery-Erdélyi Fotos michaelagabler.com, Regina Halbauer

**R**egina Halbauer liebt klare Systeme. So sehr, dass sie ihre Stunden in einem namhaften Modehaus reduzierte und als selbstständiger Ordnung-coach durchstartete. Mittlerweile ist sie in ganz Ostösterreich unterwegs, beriet gar schon Kunden in Deutschland via Internet und erweiterte zuletzt ihr Portfolio um ein Abo für zufriedene „Wiederholungstäter“. Wir luchsten der „Schrankflüsterin“ Tipps für den Hausgebrauch ab.



**HAUSBESUCHE.** Küche, Kasten, Garage: Regina Halbauer schafft neue Systeme.

eine Option (und außerdem auch ideal zum Netzwerken), Kleidersammlungen wohltätiger Organisationen bieten viele weitere sinnvolle Möglichkeiten.

Sie brauchen Platz im Kleiderkasten? Hand aufs Herz: Wie viele Shirts, Hosen und alte Schuhe benötigen Sie wirklich für Garten- und Hausarbeit?

**Küche und Wohnzimmer.** Die Reiche der ganzen Familie – da müssen alle an einem Strang ziehen: Jeder Gegenstand braucht einen Platz, von dem auch alle wissen. Lange nicht mehr ausgemistet? Regina Halbauer: „Wie viele Siebe besitzen Sie? Wann haben Sie das letzte Mal den Gurkerlift verwendet? Benützen Sie alle Gläser, die Ihnen in Jugendjahren die Pepi Tant' für die erste Wohnung überlassen hat?“

**Kinderzimmer.** „Ich habe meinen Sohn mit zweieinhalb Jahren ein Zimmer aufräumen lassen“, triumphiert die „Schrankflüsterin“ und räumt lachend ein: „Er hat alles hinter der Tür aufgetürmt.“ Spaß beiseite: Kinder sollten so früh wie möglich beginnen, eigenverantwortlich aufzuräumen – auch wenn ihr System anfangs noch Support braucht.

**Bastelarbeiten der Kids.** Eine heikle Sache, die freilich Fingerspitzengefühl braucht. Eine mögliche Lösung: Regelmäßig das eine oder andere „verschwinden“ lassen, dafür hübsche Stücke aufhängen, am Tisch platzieren, „also plakativ ins Rampenlicht stellen“.

**Das Reich der anderen.** Es gibt ein absolutes No-Go: „Sortieren Sie nie die Schätze anderer Familienmitglieder aus. Das darf jeder nur für sich selbst.“

**Geschenke.** Schon Dinge bekommen, die Sie so gar nicht brauchen können? „Versehen Sie sie mit Pickerln, wann und von wem Sie es bekommen haben – und schenken Sie es ruhig weiter.“ Umgekehrt gibt es für nachhaltiges Schenken auch Strategien: „Ich führe ein kleines Buch und bin hellhörig. Sobald jemand in meinem Umfeld von etwas schwärmt, schreibe ich es auf – und wenn der nächste Geburtstag kommt, schlage ich einfach nach.“

Info: [www.dieschrankfluesterin.com](http://www.dieschrankfluesterin.com) •



**VORHER-NACHHER.**

Nachdem die „Schrankflüsterin“ bei Sabine war: drei IKEA-Taschen voll Gewand zum Spenden, zwei weitere, deren Inhalt die junge Kundin online verkaufen kann.



**STYLISCHE ÜBERSICHTLICHKEIT.**  
Kleidung nach Farbe sortieren.